

# Gebrauchsanleitung AirGo 200

# Pressluftatmer Grundgerät









MSA AUER GmbH D-12059 Berlin Thiemannstraße 1

Deutschland

# Inhaltsverzeichnis

1.	Sich	Sicherheitsvorschriften					
	1.1.	Bestimmungsgemäße Verwendung5					
	1.2.	Haftung	5				
2.	Gerä	Gerätebeschreibung					
	2.1. 2.2. 2.3.	Bänderung Trageplatte Pneumatiksystem 2.3.1. Druckminderer					
3.	Bedi	ienung des Pressluftatmers	10				
	3.1.	Anbringen der Druckluft-Flaschen	10				
	3.2.	Anlegen des Pressluftatmers					
	3.3.	Kurzprüfung vor dem Einsatz					
	3.4.	Anlegen der Vollmaske					
	3.5.	Während des Einsatzes					
	3.6.	Einsatz zusätzlicher Anschlüsse für Mitteldruck					
	3.7.	Umgang mit der Warneinrichtung13					
	3.8.	Ablegen des Pressluftatmers					
	3.9.	Entfernen der Druckluft-Flaschen	15				
4.	Wart	tung und Pflege	15				
	4.1.	Wartungshinweise	15				
	4.2.	Wartungsintervalle	16				
	4.3.	Reinigung	18				
		4.3.1. Vorreinigung	18				
		4.3.2. Reinigung bei leichter Verschmutzung					
		4.3.3. Reinigung bei starker Verschmutzung					
	4.4.	Auswechseln von Schulter- und Hüftgurten					
		4.4.1. Auswechseln der Schultergurte					
		4.4.2. Auswechseln des Hüftgurts					
	4.5.	Sicht-, Funktions- und Dichtheitsprüfung					
	4.6.	Prüfen der Warneinrichtung					
	4.7.	Prüfen der Hochdruckringe					
	4.8.	Grundüberholung					
	4.9.	Lagerung24					

	VFR7	

# **MSA AUER**

	4.10.	Fehlfunktionen	24
5.	Zube	hör	25
	5.1.	Druckluft-Flaschen	25
	5.2.	Lungenautomaten/Vollmasken	25
6.	Tech	nische Daten und Zulassungen	26
7.	Bestellangaben		
	7.1.	Pressluftatmer	27
	7.2.	Lungenautomaten	27
	7.3.	Druckluft-Flaschen	28
	7.4.	Zubehör	28
	7.5	Werkstattzuhehör	28

### 1. Sicherheitsvorschriften

### 1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der MSA AUER AirGo 200 PRO, AirGo 200 MAX und AirGo 200 EXX – im weiteren Dokument als Pressluftatmer bezeichnet – ist ein von der Umgebungsatmosphäre unabhängig wirkendes Atemschutzgerät.

Die Atemluft wird dem Benutzer aus zwei 4 L / 200 bar Druckluft-Flaschen über einen Druckminderer, einen Lungenautomaten (→ Gebrauchsanleitung für den Lungenautomat) und einen Atemanschluss (→ Gebrauchsanleitung für den Atemanschluss) zugeführt. Die Ausatemluft entweicht direkt in die Atmosphäre.

Die vorliegende Gebrauchsanleitung ist für den Gebrauch des Pressluftatmers zwingend zu lesen und zu beachten. Insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sowie die Angaben zu Einsatz und Bedienung des Gerätes müssen aufmerksam gelesen und beachtet werden. Zusätzlich sind die im Verwenderland geltenden nationalen Vorschriften zum sicheren Betrieb des Gerätes zu berücksichtigen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Dies gilt insbesondere auch für eigenmächtige Veränderungen am Gerät und für Instandsetzungsarbeiten, die nicht von MSA AUER bzw. autorisiertem Personal durchgeführt wurden.



#### Achtung!

Das Produkt ist eine lebensrettende oder gesundheitserhaltende Schutzvorrichtung. Unsachgemäße Verwendung und Wartung, sowie ein unsachgemäßer Betrieb des Gerätes kann die Funktion desselben beeinträchtigen und dadurch Menschenleben ernstlich gefährden. Vor dem Einsatz ist die Funktionsfähigkeit des Produktes zu überprüfen. Das Produkt darf nicht eingesetzt werden wenn der Funktionstest nicht erfolgreich war, Beschädigungen bestehen, eine fachkundige Wartung/Instandhaltung fehlt oder wenn keine Original-Ersatzteile verwendet wurden.



#### Achtung!

Der Pressluftatmer ist ein reines Gasschutzgerät. Er ist nicht zum Tauchen geeignet.

# 1.2. Haftung

In Fällen einer nicht bestimmungsgemäßen oder nicht sachgerechten Verwendung des Produktes übernimmt MSA AUER keine Haftung. Auswahl und Nutzung des Produktes sind in der ausschließlichen Verantwortung der handelnden Personen.

Produkthaftungsansprüche, Gewährleistungsansprüche und Ansprüche aus etwaigen von MSA AUER für diese Produkte übernommenen Garantien verfallen, wenn diese nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingesetzt, gewartet oder instand gehalten werden.

Œ

AirGo 200 5

# 2. Gerätebeschreibung

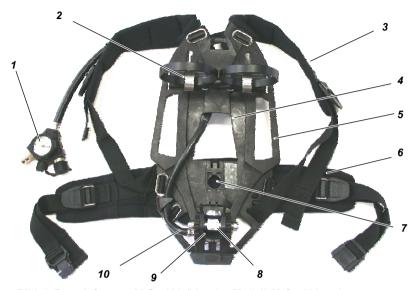


Bild 1 Pressluftatmer AirGo 200 (hier das Modell AirGo 200 pro)

- 1 Manometer mit Verteilerstück
- 2 Flaschenhalterung für zwei 4 L / 200 bar Flaschen
- 3 Schultergurt
- 4 Trageplatte
- 5 Handgriff

- 6 Hüftgurt
- 7 Hüftgurtplatte (mit Bänderung MaX und eXX)
- 8 Fest montiertes T-Stück
- 9 Druckminderer
- 10 Pneumatiksystem SingleLine

Die Trageplatte besteht aus einer anatomisch geformten Platte aus antistatischem Kunststoff mit Handgriffen zum einfachen Tragen des Geräts. Der Druckminderer befindet sich am unteren Teil der Trageplatte. Am oberen Teil der Trageplatte ist eine Flaschenhalterung für zwei Druckluft-Flaschen befestigt.

Die Tragegurte und der Hüftgurt sind in der Länge verstellbar.

### 2.1. Bänderung

Bei der Bänderung (Schulter- und Hüftgurt) stehen drei verschiedene Typen mit unterschiedlichen Eigenschaften und Tragekomfort zur Auswahl:

#### Gepolsterte Bänderung für den Pressluftatmer AirGo 200 pro

Schulter- und Hüftgurt bestehen aus Aramid-verstärktem Material mit zusätzlicher Polsterung (NOMEX $^{\otimes}$ ). Das Schulterpolster und der Hüftgurt sorgen für eine effektive Gewichtsverteilung und bieten einen hohen Tragekomfort.

#### Premium-Bänderung für den Pressluftatmer AirGo 200 MaX

Schulter- und schwenkbarer Hüftgurt bestehen aus Aramid-verstärktem Material und sind zusätzlich gepolstert, wobei die Schultergurte S-förmig vorgeformt sind. Die Bänderung bietet großen Tragekomfort.

#### eXXtreme-Bänderung für den Pressluftatmer AirGo 200 eXX

Die eXXtreme-Bänderung basiert auf der bewährten AirMaXX<sup>®</sup>-Bänderung. Die Schultergurte und der Hüftgurt bestehen aus Aramid-Fasern und sind besonders robust und flammenfest. Schutztunnel auf den Schulterpolstern schützen Leitungen gegen Flammen und Hitze.

Diese Bänderung eignet sich speziell für die wiederholten, extremen Herausforderungen in Übungssituationen, wie zum Beispiel im Falle von Flashover-Trainings.

### 2.2. Trageplatte

### Flaschenhalterung

Am oberen Teil der Trageplatte ist eine starre Flaschenhalterung zur Montage von zwei 4 I Flaschen befestigt.

#### T-Stück

Ein fest montiertes, aber drehbares T-Stück erlaubt den Anschluss von zwei 4 L / 200 bar Druckluftflaschen.

#### Stoßschutz

Der Stoßschutz besteht aus gummiartigem Kunststoff und ist auf dem unteren Teil der Trageplatte befestigt. Er verhindert eine Beschädigung des Geräts, falls es unsanft abgestellt wird.

### Transponder

Die Trageplatte ist neben dem Typenschild zur einfachen Identifikation mit einem 125 kHz Transponder (RFID-Chip) ausgestattet.

### 2.3. Pneumatiksystem

#### 2.3.1. Druckminderer

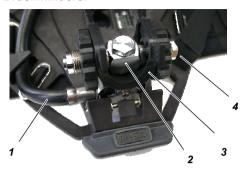


Bild 2 Druckminderer SingleLine

- 1 Mehrkammerleitung
- 2 Fest montiertes T-Stück
- 3 Rüttelsicherung
- 4 Flaschenanschluss

Der Druckminderer SingleLine wird im unteren Bereich der Trageplatte montiert (→ Bild 1).

An ihm befinden sich ein Sicherheitsventil und die Leitung. Der Druckminderer verringert den Flaschendruck auf ungefähr 7 bar und das Sicherheitsventil wird im Fall eines unzulässigen Druckanstiegs aktiviert um Unfälle zu verhindern und die ständige Versorgung mit Atemluft sicherzustellen.

### 2.3.2. SingleLine-Pneumatik

Die SingleLine-Pneumatik kombiniert bis zu fünf Leitungen in einer. Dadurch sind die Leitungen für Lungenautomat, Manometer, Warnsignal und Zweitanschluss in einer einzigen Leitung integriert.



Bild 3 Manometer mit Verteilerstück

- 1 Manometer
- 2 Kupplung Lungenautomat

- 3 Warnsignal (Signalpfeife)
- 4 Zweitanschluss

Bei der SingleLine-Pneumatik ist das Ende der Mehrkammerleitung am Verteilerstück angeschlossen. Dieses besteht aus dem Manometer selbst, der Kupplung für den Lungenautomaten sowie einer akustischen Warneinrichtung (Signalpfeife). Diese gibt beim Absinken des Flaschendrucks unter 55 ±5 bar ein kontinuierliches Warnsignal ab.

Der Zweitanschluss dient zum Anschließen eines zweiten Lungenautomaten (z. B. Rettungsset).

9

# 3. Bedienung des Pressluftatmers



#### Achtung!

Der Pressluftatmer darf nur in geprüftem und gewartetem Zustand zum Einsatz kommen. Sollten Sie vor dem Einsatz Fehlfunktionen oder Beschädigungen erkennen, dürfen Sie den Pressluftatmer auf keinen Fall verwenden.

Lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen und reparieren.

### 3.1. Anbringen der Druckluft-Flaschen



Bild 4 Pressluftatmer mit zwei Druckluft-Flaschen

- (1) Pressluftatmer waagerecht legen, so dass die Außenseite nach oben zeigt (vergleiche Bild 1).
- (2) Eine Druckluft-Flasche durch die Flaschenhalterung schieben, so dass das Flaschenventil zum T-Stück zeigt und auf einer der äußeren Auflagen liegt.
- (3) Flaschenventil am T-Stück lose anschrauben.
- (4) Zweite Druckluft-Flasche so durch die Flaschenhalterung schieben, dass das Flaschenventil zum T-Stück zeigt, und auf die andere äußere Auflage legen.
- (5) Zweites Flaschenventil am T-Stück lose anschrauben.
- (6) Alle Handräder der Hochdruckverschraubung fest anziehen.
- (7) Rüttelsicherung an den Grifflaschen über die Handräder ziehen (siehe Bild 5 (1)). Die Sicherungslasche muss in den Spalt zwischen Handrad und Flaschenventil eingreifen (siehe Bild 5 (2))

(DE)



Bild 5 Bedienung der Rüttelsicherung

(8) Flaschenventile kurz öffnen und prüfen, ob an der Verschraubung Luft abströmt, ggf. die Verschraubung korrigieren.

### 3.2. Anlegen des Pressluftatmers

- (1) Alle Teile des Pressluftatmers auf Defekte und Fehlfunktionen prüfen.
- (2) Pressluftatmer mit vollständig gelockerten Spanngurten schultern.
- (3) Hüftgurt schließen und an den freien Enden nach vorne festziehen.
- (4) Schultergurte spannen, bis die Trageplatte bequem anliegt.
- (5) Gurte so einstellen, dass eine angenehme Gewichtsverteilung zwischen Schulter- und Hüftgurten erreicht ist.
- (6) Lungenautomat ggf. an der Mitteldruckkupplung anschließen (→ siehe Gebrauchsanleitung des Lungenautomaten).

### 3.3. Kurzprüfung vor dem Einsatz

- (1) Sicherstellen, dass der Lungenautomat geschlossen ist.
- (2) Flaschenventile öffnen und den Druck auf dem Manometer ablesen.
  - Der Druck muss mindestens 180 bar betragen.
- (3) Flaschenventile schließen und Manometer beobachten.
  - Der Druck darf innerhalb von 60 s nicht mehr als 10 bar abfallen.
- (4) Spülfunktion des Lungenautomaten vorsichtig betätigen, Auslassöffnung dabei weitgehend verschließen.
- (5) Manometer beobachten.
  - Das Warnsignal muss ab 55 ±5 bar ertönen.

### 3.4. Anlegen der Vollmaske

- Vollmaske aufsetzen und Handballen-Dichtheitsprüfung
   → Gebrauchsanleitung der Maske) durchführen.
- (2) Flaschenventile vollständig öffnen.



### Achtuna!

Öffnen Sie immer die Ventile beider Flaschen. Nur so gewährleisten Sie, dass beide Flaschen gleichmäßig entleert werden.

- (3) Lungenautomat mit der Vollmaske verbinden (→ siehe Gebrauchsanleitung des Lungenautomaten).
- (4) Der Pressluftatmer ist einsatzbereit.

#### 3.5. Während des Einsatzes

- (1) Regelmäßig den Dichtsitz der Vollmaske und des Lungenautomaten kontrollieren und ggf. korrigieren sowie den Vorratsdruck der Druckluft-Flaschen am Manometer überprüfen.
- (2) Beim Ertönen des Warnsignals sofort den Einsatzort verlassen.



Unabhängig vom Warnsignal kann ein früherer Rückzug vorgeschrieben werden, wobei sich der Zeitpunkt bei längerem Rückzugsweg nach der Anzeige des Manometers richtet.



#### Achtung!

Das Warnsignal ertönt, wenn der Vorrat an Atemluft in den Druckluft-Flaschen zur Neige geht.

Verlassen Sie unverzüglich den Einsatzort, da sonst Gefahr besteht, dass Ihnen keine Atemluft mehr zur Verfügung steht.

#### 3.6. Einsatz zusätzlicher Anschlüsse für Mitteldruck

 Schutzkappe von der Kupplung des zusätzlichen Anschlusses für Mitteldruck abziehen.

12 AirGo 200 (DE)

(2) Mitteldruckschlauch des Lungenautomaten des zweiten Anwenders einstecken bis die Kupplung spürbar einrastet.



#### Achtung!

Bei Rettung von Personen mit dem Rettungsset über den Zweitanschluss wird mehr Atemluft verbraucht.

Dadurch verkürzt sich die Einsatzzeit erheblich. Berücksichtigen Sie dies unbedingt bei Ihrem Einsatz.

### 3.7. Umgang mit der Warneinrichtung



Bild 6 Manometer mit Verteilerstück

- 1 Warnsignal mit Schutzkappe
- 2 Zweitanschluss

Nach dem Einsatz ist es möglich, während des Dekontaminierungsvorgangs die Lautstärke der Warneinrichtung zu reduzieren. Nehmen Sie dazu die Schutzkappe vom Zweitanschluss des Manometers mit Verteilerstück ab und stecken sie auf die Warneinrichtung.



#### Achtung!

Während des Einsatzes ist das Dämpfen des Warnsignaltons nicht zulässig.

Nehmen Sie die Schutzkappe von der Warneinrichtung wieder ab und stecken sie auf den Zweitanschluss, nachdem Sie den Pressluftatmer abgelegt haben.

# 3.8. Ablegen des Pressluftatmers

- (1) Lungenautomat bzw. Vollmaske abnehmen.
- (2) Flaschenventile schließen.
- (3) Spülfunktion des Lungenautomaten betätigen bis keine Luft mehr abströmt.
- (4) Hüftgurt öffnen.

Œ

(5) Schultergurte durch Hochdrücken der Schnallen lösen.



#### Gefahr!

Pressluftatmer nicht abwerfen. Dabei könnte das Ventil beschädigt werden und verbliebene Druckluft schlagartig entweichen.

Dadurch können Sie oder andere Personen lebensgefährlich verletzt werden.

(6) Pressluftatmer ablegen.

#### 3.9. Entfernen der Druckluft-Flaschen

- (1) Pressluftatmer waagerecht legen, so dass die Flaschen nach oben zeigen.
- (2) Flaschenventile schließen und System über Lungenautomaten entlüften.
- (3) Flaschenventile vom T-Stück abschrauben.



#### Achtung!

Die Druckluft-Flaschen nicht am Handrad aus der Flaschenhalterung herausziehen bzw. transportieren.

Dadurch könnte unbeabsichtigt das Flaschenventil geöffnet werden.

- (4) Druckluft-Flaschen am Ventil anheben und durch die Flaschenhalterung herausziehen
- (8) Hochdruckanschluss und Flaschenventile mit Schutzkappen verschließen.

# 4. Wartung und Pflege

### 4.1. Wartungshinweise

Dieses Produkt ist regelmäßig durch ausgebildete Spezialisten zu kontrollieren und zu warten. Über die Inspektion und Wartungen ist Protokoll zu führen. Es sind ausschließlich Originalteile von MSA AUER zu verwenden.

Instandsetzungen und Wartungen dürfen nur von berechtigten Werkstätten oder von MSA AUER durchgeführt werden. Veränderungen an Geräten oder Komponenten sind nicht zulässig und führen zum Verlust der Zulassung.

MSA AUER haftet ausschließlich für die von MSA AUER selbst durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol, Spiritus, Benzin usw.

Achten Sie beim Trocknen/Waschen auf die maximal zulässige Temperatur von 60°C.



MSA AUER empfiehlt nachfolgende Wartungsintervalle. Bei Bedarf und unter Berücksichtigung der Einsatzbedingungen sind die aufgeführten Arbeiten auch früher als in angegebenen Fristen durchzuführen.

Nationale Gesetze und Vorschriften sind zu beachten! Bei Unklarheiten fragen Sie Ihren örtlichen MSA - Ansprechpartner.

①E) AirGo 200 15

### 4.2. Wartungsintervalle

### Prüffristen für alle Länder (außer Deutschland)

Komponente	Durchzuführende Arbeit	Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Jährlich	Alle 3 Jahre	Alle 9 Jahre 1)	
	Reinigung		Х		Х		
PA komplett	Sicht-, Dicht -und Funktionsprüfung		Х	Х			
	Kontrolle durch den Benutzer <sup>2)</sup>	Х					
Pressluftatmer ohne Flasche u. Lungenautomat	Grundüberholung					X	
Davidust	Fülldruckkontrolle	Х					
Druckluft- Flasche mit Ventil	Sachverständigenprüfung	Siehe Gebrauchsanleitung der Druckluft-Flasche. Bitte nationale Vorschriften beachten!					
Lungenautomat	Siehe Gebrauchsanleitungen für Lungenautomat/Vollmaske. Bitte nationale Vorschriften beachten! 3)						

Für Pressluftatmer, die einer häufigen Nutzung unterliegen, empfehlen wir eine Grundüberholung nach ca. 540 Stunden. Dies entspricht z. B. 1080 Einsätzen mit einer Dauer von 30 Minuten.

<sup>2)</sup> Die Prüfung erfolgt mit Lungenautomaten und ggf. mit der dazugehörigen Vollmaske.

Gummiteile unterliegen einer Alterung und sind den örtlichen Verhältnissen entsprechend in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und auszuwechseln.

### Prüffristen für Deutschland gem. VfdB 0804 und BGR 190

Komponente	Durchzuführende Arbeit 1)	Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Alle 6 Monate	Jährlich	Alle 6 Jahre 1)	
	Reinigung		Х	Х			
PA komplett	Sicht-, Dicht -und Funktionsprüfung		Х	Х			
	Kontrolle durch den Benutzer <sup>2)</sup>	Х					
Pressluftatmer ohne Flasche u. Lungenautomat	Grundüberholung					Х	
	Fülldruckkontrolle	Х					
Druckluft-Flasche mit Ventil	Sachverständigenprüfung	Siehe Gebrauchsanleitung der Druckluft- Flasche. Prüffrist entsprechend Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)					
Lungenautomat, Atemschutzmaske	Siehe Gebrauchsanleitungen für Lungenautomat/Vollmaske.  e Bitte nationale Vorschriften beachten! 3)						

Prüffristen für Deutschland gem. VfdB 0804 (deutsche Feuerwehr) und BGR 190.
 Für Pressluftatmer, die einer häufigen Nutzung unterliegen, empfehlen wir die Arbeiten früher als angegeben durchzuführen.

- 2) Die Prüfung erfolgt mit Lungenautomaten und ggf. mit der dazugehörigen Vollmaske.
- Gummiteile unterliegen einer Alterung und sind den örtlichen Verhältnissen entsprechend in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und auszuwechseln.

### 4.3. Reinigung

#### 4.3.1. Vorreinigung

- (1) Flaschenventile der montierten Druckluft-Flaschenen vollständig öffnen.
- (2) Pressluftatmer mit Wasserschlauch von grobem Schmutz reinigen. Dabei empfehlen wir die Anwendung eines milden Reinigungsmittels.
- (3) Flaschenventile schließen, Gerät über den Lungenautomaten entlüften.

### 4.3.2. Reinigung bei leichter Verschmutzung

- (1) Druckluft-Flaschen entfernen (→ Abschnitt. 3.9).
- (2) Pressluftatmer mit Bürste, feuchtem Tuch o. ä. von Hand reinigen.
- (3) Pressluftatmer im Trockenschrank bei max. 60 °C restlos trocknen.

### 4.3.3. Reinigung bei starker Verschmutzung



Im Fall stärkerer Verschmutzung muss der Pressluftatmer teilweise demontiert werden.

- (1) Druckluft-Flaschen entfernen (→ Abschnitt. 3.9).
- (2) Lungenautomat von der Mitteldruckkupplung trennen.
- (3) Schlauchhalterung öffnen und Schulterpolster aufknöpfen.



Die Schulter- und Hüftgurte des Pressluftatmers sind mit Hilfe von Metallschnallen in der Trageplatte befestigt. Um die Bänderung und den Gurt zu entfernen, müssen Sie die Schnallen leicht vorziehen, ankippen und durch die Schlitze in der Trageplatte herausdrücken. Sofern eine schwenkbare Hüftgurtplatte montiert ist, werden die Gurte mit der Demontage der Hüftgurtplatte abgenommen.

- (4) Schulter- und Hüftgurte aus der Trageplatte ausknöpfen.
- (5) Gleiches auf der anderen Seite der Trageplatte vornehmen.
- (6) Schlauch aus der Führung auf der Trageplatte herausnehmen.



Bild 7 Entfernen des Druckminderers

- 1 U-Clip
- 2 Rastfeder
- 3 Achse



U-Clip und Schläuche nach dem Ausbau des Druckminderers nicht entfernen.

- (7) Achse aus Halterung des Druckminderers herausdrücken (→ Bild 7).
- (8) Druckminderer von der Trageplatte entfernen, dabei die Rastfeder nicht hoch drücken.
- (9) Trageplatte bei max. 60°C reinigen.
- (10) Bänderung bei max. 60°C in geeigneter Waschmaschine reinigen.
- (11) Leitung, Druckminderer und Manometer vorzugsweise von Hand reinigen. Falls Sie sie unter Wasser reinigen wollen: Setzen Sie den Druckminderer unter Druck und dichten Sie die Warneinrichtung ab (z.B. mit einem Schlauch).



#### Achtung!

Der Druckminderer muss unter Druck sein, wenn er unter Wasser getaucht wird.

Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in die Hoch- und Mitteldruckräume eintritt.

- (12) Schütteln Sie die Feuchtigkeit aus dem Druckminderer.
- (13) Sämtliche Teile des Pressluftatmers im Trockenschrank bei max. 60°C restlos trocknen.
- (14) Pressluftatmer in umgekehrter Reihenfolge montieren.

Œ

### 4.4. Auswechseln von Schulter- und Hüftgurten

Schulter- und Hüftgurte für Bänderung pro, MaX und eXX sind mit Metallschnallen an der Trageplatte befestigt (→ Bild 8).

Um die Gurte zu entfernen, die Schnallen leicht vorziehen, ankippen und durch die Schlitze in der Trageplatte herausdrücken.

### 4.4.1. Auswechseln der Schultergurte



#### Bild 8 Hier: Bänderung MAX

- 1 Schlauchhalterung
- 2 Schultergurtschnalle
- 3 Montageschlitze Hüftgurt
- 4 Schultergurtschnalle
- Schlauchhalterung lösen und Schlauch/Schläuche vom Schultergurt entfernen.
- (2) Schultergurte aus den Schlitzen im oberen Teil der Trageplatte entfernen.
- (3) Schultergurte aus den Schlitzen im unteren Teil der Trageplatte entfernen.
- (4) In umgekehrter Reihenfolge montieren.

#### 4.4.2. Auswechseln des Hüftgurts

#### 4.4.2.1. Ausführungen MaX, eXX mit schwenkbarer Hüftgurtplatte

In diesen Ausführungen kann eine schwenkbare Hüftgurtplatte montiert werden. Der Hüftgurt wird wie in Bild 9 direkt auf der schwenkbaren Platte montiert.



#### Bild 9 Hüftgurt mit schwenkbarer Platte

- 1 Hüftgurt mit Polsterung
- 2 Äußere Schlaufe
- 3 Schnalle
- 4 Mittlere Schlaufe

- 5 Innere Schlaufe
- 6 Schwenkbare Hüftgurtplatte
- 7 Durchzugsstop

#### **Demontage**

- (1) Eine der Schnallen von der schwenkbaren Hüftgurtplatte entfernen.
- (2) Hüftgurtplatte seitwärts verschieben und von der Schlaufe nehmen.
- (3) Denselben Vorgang für die zweite Schnalle wiederholen (auf der anderen Seite).
- (4) Linken und rechten Hüftgurt von der Polsterung entfernen.

#### Montage



Stellen Sie bei der Montage sicher, dass der Gurt unter Verwendung der äußeren Gurtschlaufen auf beiden Seiten der Polsterung korrekt befestiat wird.

Verwenden Sie die inneren Schlaufen zum Anbringen der schwenkbaren Hüftgurtplatte.

- Metallschnallen und Gurt wie in Bild 9 durch die äußeren Schlaufen der Gurtpolsterung hindurchfädeln.
- (2) Hüftgurtplatte durch die beiden inneren Schlaufen der Gurtpolsterung hindurchfädeln.
- (3) Metallschnallen wie abgebildet auf der Hüftgurtplatte anbringen.

Œ

### 4.4.2.2. Ausführung pro ohne schwenkbare Hüftgurtplatte

Bei dieser Ausführung ist der Hüftgurt ohne schwenkbare Hüftgurtplatte mittels der Hüftgurtschlitze an der Trageplatte befestigt.

Der Hüftgut ist in Bild 10 dargestellt.



#### Bild 10 Hüftgurt ohne schwenkbare Platte

- 1 Hüftaurt mit Polsteruna
- 2 Äußere Schlaufe
- 3 Mittlere Schlaufe

- 4 Schnalle
- 5 Durchzugsstop

### **Demontage**

- (1) Metallschnallen von der Trageplatte entfernen.
- (2) Linken und rechten Hüftgurt von der Polsterung entfernen.

### Montage



Stellen Sie bei der Montage sicher, dass der Gurt unter Verwendung der äußeren und mittleren Gurtschlaufen auf beiden Seiten der Polsterung korrekt befestigt wird.

Verwenden Sie die inneren Schlaufen nicht zum Anbringen des Gurts. Diese Schlaufen dienen der Befestigung der schwenkbaren Hüftgurtplatte.

- (1) Fädeln Sie die Metallschnallen und den Gurt gemäß Bild 10 durch die äußern und mittleren Schlaufen der Gurtpolsterung.
- (2) Bringen Sie die Metallschnallen in den Hüftgurtschlitzen auf der Trageplatte an.

### 4.5. Sicht-, Funktions- und Dichtheitsprüfung

- (1) Hochdruckdichtringe per Sichtkontrolle prüfen (→ Abschnitt 4.7).
- (2) Druckluft-Flaschen auf der Trageplatte anbringen (→ Abschnitt 3.1).
- (3) Alle Teile des Pressluftatmers auf sichtbare Fehler oder Defekte, wie nicht richtig montierte Bänderung, lose Druckluft-Flaschen, falsch eingesetzte Schläuche u. ä. prüfen.
- (4) Flaschenventile öffnen und Betriebsdruck am Manometer kontrollieren.
  - Der Druck muss mindestens 180 bar betragen.
- (5) Flaschenventile schließen.
  - Der Druck auf dem Manometer darf innerhalb von 60 s nicht mehr als 10 bar abfallen.
- (6) Warneinrichtung (Signalpfeife) überprüfen (→ Abschnitt 4.6).

#### 4.6. Prüfen der Warneinrichtung

- (1) Lungenautomat am Mitteldruck anschließen.
- (2) Flaschenventile öffnen.
  - Der Druck muss am Manometer min. 120 bar betragen.
- (3) Flaschenventile schließen.
- (4) Spülfunktion des Lungenautomaten vorsichtig betätigen
   (→ Gebrauchsanleitung des Lungenautomaten).
- (5) Manometer beobachten.
  - Das Warnsignal muss ab 55±5 bar ertönen.

### 4.7. Prüfen der Hochdruckringe

O-Ring am Flaschenanschluss des Druckminderers per Sichtkontrolle prüfen. Beschädigte Dichtringe sind auszutauschen.

# 4.8. Grundüberholung

Grundüberholungen am Druckminderer dürfen nur von MSA AUER oder einer von MSA AUER autorisierten Person durchgeführt werden.



### Achtung!

Druckminderer sind mit einer Plombe versehen. Bei Geräten, deren Plombe fehlt oder beschädigt ist, ist nicht sichergestellt, dass sie einsatzbereit sind bzw. dem Zulassungsstand entsprechen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung der Pressluftatmers ist dann nicht mehr gegeben.

### 4.9. Lagerung

Den Pressluftatmer in einem trockenen, staub- und schmutzfreien Raum bei ca. 20°C lagern. Dabei ist der Pressluftatmer vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Die Druckluft-Flaschen vor Umkippen, Herabfallen oder Wegrollen gesichert lagern. Berücksichtigen Sie dabei bitte zusätzliche Hinweise der Gebrauchsanleitung für die Druckluft-Flaschen.

#### 4.10. Fehlfunktionen

Bei Fehlfunktionen des Pressluftatmers muss das Gerät von einer durch MSA autorisierten Person oder einer Werkstatt überprüft und ggf. instand gesetzt werden.

### 5. Zubehör

#### 5.1. Druckluft-Flaschen



#### Gefahr!

Beachten Sie beim Umgang mit den Druckluft-Flaschen die dazugehörige Gebrauchsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise.

Nicht sachgemäßer Umgang mit den Druckluft-Flaschen kann für Sie und andere Personen lebensgefährliche Folgen haben.

#### Druckluft-Flaschen

Die MSA AUER 4 L / 200 bar Druckluft-Flaschen aus Stahl sind baumustergeprüft und entsprechen den einschlägigen Normen (→ Abschnitt 7.3).

Geltende nationale Vorschriften sind zu beachten.

Die Druckluft-Flaschen gehören nicht zum Lieferumfang des Pressluftatmers.

#### Ventile

Die in die Druckluft-Flaschen eingeschraubten Flaschenventile sind entsprechend der Norm EN 144 zugelassen. Die Handräder sind gegen Stöße geschützt. Sie müssen zum Gebrauch ganz geöffnet werden. Das arretierbare Flaschenventil lässt sich nur durch zusätzliches Ziehen des Handrades schließen. Dadurch wird unbeabsichtigtes Schließen vermieden.

### 5.2. Lungenautomaten/Vollmasken

Die Grundgeräte der Baureihe AirGo sind für die Verwendung mit verschiedenen MSA AUER Lungenautomaten und Vollmasken vorgesehen. Eine Liste der kompatiblen Geräte finden Sie in Abschnitt 7.2.

# 6. Technische Daten und Zulassungen

Hochdruckverbindung: 200 bar

Mitteldruck : 5 bar bis 9 bar Betriebstemperatur : -30 °C bis +60 °C

Gewicht (ca.) :

Abmessungen (ca.) : Länge 580 mm

Breite 300 mm Höhe 170 mm

Zulassung : Der Pressluftatmer entspricht den Richtlinien

89/686/EWG und 94/9/EG. Es handelt sich um ein

Behältergerät mit Druckluft gemäß EN 137.



ATEX BVS 03 ATEX H 010 X

IM1c

II 1 G c IIC T6 -30 °C ≤ Ta ≤ +60 °C

II 1 D c



0158

# 7. Bestellangaben

### 7.1. Pressluftatmer

Beschreibung	Artikel-Nr.
Grundgerät AirGo 200 PRO	10092406
Grundgerät AirGo 200 MAX	10092407
Grundgerät AirGo 200 EXX	10092408

# 7.2. Lungenautomaten

Beschreibung	Artikel-Nr.
Normaldruck	
LA 83	D4075808
LA 88-N	D4075960
LA 96-N	D4075852
AutoMaXX N	10023686
für Vollmasken der Baureihen 3S, Ultra Elite	
Überdruck Gewindeanschluss M45x3	
LA 88-AE	D4075909
LA 96-AE	D4075851
AutoMaXX AE	10023687
für Vollmasken der Baureihen 3S-PF, Ultra Elite-PF	
Überdruck Steckanschluss 88/96	
LA-88-AS	D4075906
LA 96-AS	D4075850
für Vollmasken der Baureihen 3S-PS, Ultra Elite-PS	
Überdruck Steckanschluss AutoMaXX	
AutoMaXX AS	10023688
für Vollmasken der Baureihen 3S-PS-MaXX, Ultra Elite-PS-MaXX	
Überdruck ESA-Anschluss	
LA 96-ESA	10037893
AutoMaXX-ESA	10043464
für Vollmasken der Baureihen 3S-PF-ESA, Ultra Elite-PF-ESA	



Dies ist nur ein Auszug. Für eine komplette Übersicht siehe Pressluftatmerprospekte.

### 7.3. Druckluft-Flaschen

Beschreibung	Artikel-Nr.
Druckluft-Flaschen, Stahl	
4 Liter/200 bar, gefüllt	D5103965
4 Liter/200 bar, leer	D5103985

### 7.4. Zubehör

Beschreibung	Artikel-Nr.
Rettungsset in Tasche	D4075720
Rettungsset in Tragebüchse	D4075723
Rettungsset mit AutoMaXX-N in Tasche	10040152
Rettungsset mit AutoMaXX-N in Tragebüchse	10040153
Brustgurt	D4075822
RespiHood, Rettungshaube	10045764
Rüttelsicherung für Druckminderer	D4085002

### 7.5. Werkstattzubehör

Beschreibung	Artikel-Nr.
Kontrollmanometer Flaschendruck bis 400 bar	D4080929
Kontrollmanometer (Klasse 1,0) zur Manometerkontrolle (400 bar)	D5175825
Kontrollmanometer (Klasse 0,6) zur Manometerkontrolle (400 bar)	D5175867
Kontrollmanometer (Klasse 1,6) Mitteldruck (10 bar)	D5175860
Kontrollmanometer (Klasse 0,6) Mitteldruck (16 bar)	D5175866
Prüfkoffer Multitest ND	10073519

#### Ihr direkter Kontakt

Ihr

MSA AUER GmbH, Berlin Kunden-Telefon

0800 – MSA AUER 672 2837 Fax [0 30] 68 86-15 17 E-Mail info@auer.de

E-Mail info@auer.de

Niederlassung Bottrop

Tel. [0 20 41] 709 58 11 Fax [0 20 41] 709 58 20 Niederlassung München

Tel. [089]726300-0 Fax [089]1413870 ID 00-000.2 DE/00/I/05.08/ Österreich

MSA AUER Austria, Tulln Tel. +43 [2272] 63 360 Fax +43 [2272] 63 360-20 E-Mail info@msa-auer.at

Schweiz MSA Schweiz, Oberglatt

Tel. +41 [43] 255 89 00 Fax +41 [43] 255 99 90 E-Mail info@msa.ch

www.msa-auer.de www.msa-europe.com

